

3200/J XX.GP

der Abgeordneten Schaffenrath, Partnerinnen und Partner  
in die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz  
betreffend der Initiative der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und  
Verbraucherschutz

Die Bundesministerin hat vor rund einem halben Jahr eine Initiative gestartet. Sie versandte Postkarten, um Frauen über ihre Benachteiligungen in vielen Lebensbereichen (Arbeitsmarkt, Einkommen, Absicherung im Alter) zu informieren, als ob Frauen diese nicht seit Jahren persönlich erfahren würden. Weiters wurden diese Frauen aufgerufen, sich per Fax oder Brief an die Bundesministerin zu wenden, um diese über Benachteiligungen direkt zu informieren.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten folgende ANFRAGE

- 1.) Wie viele Frauen haben sich per Fax oder Brief an Sie gewandt? (bitte aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
- 2.) In welchen Lebensbereichen fühlen sich Frauen am meisten benachteiligt bzw. diskriminiert?
- 3.) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Frauen, die sich an Sie gewandt haben, zu helfen?
- 4.) Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in den einzelnen Bereichen setzen bzw. welche haben sie bereits eingeleitet oder umgesetzt und wie wollen Sie sich persönlich dafür einsetzen?
- 5.) Wie hoch waren die Kosten für diese Initiative?